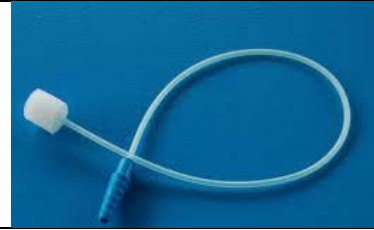


START

„E“ wie ...

Exposure



Sauerstoffsonde

Glasgow-Coma-Scale

„CGS“



Normale Pupillenreaktion bei schwacher und starker Lichteinstrahlung

Körperbeurteilung von Kopf bis zu den Füßen

Bodycheck

Farbloses Gas, das weder Geruch noch Geschmack hat.

Sauerstoff


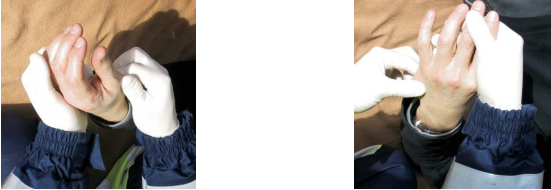

Einfaches Konzept zur Beurteilung eines Patientenzustandes.

ABCDE-Management

Prüfung der Atemwege und Halswirbelsäulenschutz

A: „Airway and C-Spine“

Bei der Pupillenkontrolle wird geachtet auf:

<p>Weite, Form, direkte und indirekte Lichtreaktion und Seitendifferenzen.</p>	<p>In diesen Fall ist eine O₂-Abgabe kontraproduktiv.</p>
<p>Hyperventilation</p>	<p>Sauerstoffbrille</p>
	<p>Externe Blutungen werden in welchem „Buchstaben“ behandelt</p>
<p>C: Circulation</p>	<p>Rekapillarierungszeit</p>
<p>Zeit bis eine Fingerspitze wieder ihre normal Farbe bekommt, nachdem sie gedrückt wurde</p>	<p>30 : 2</p>
<p>BLS-AED Rhythmus</p>	
<p>Sensibilitätsstörungen feststellen</p>	<p>„Ich bin mit oder ohne Reservoir“</p>
	<p>Augenöffnung verbale Antwort motorische Antwort</p>
<p>Kriterien des GCS</p>	<p>Geweitete Pupillen können verursacht werden durch:</p>

Augentropfen, Vergiftungen, Kokain	Qualität der Atmung ist Bestandteil von
B: Breathing	Einschalten und Anweisungen folgen
Bedienung des Defibrilators	Inhalt (l/min) x Druck (bar)
O ₂ -Volumen in einer Flasche	Das Becken ...
... darf nicht durch Laien erstastet werden	D: Disability
Reaktion auf Ansprache / Stimulus / Schmerz überprüfen	Worauf wird beim Bodycheck geschaut?
Verletzungen, Schmerzen, Sensibilität und Motorik	Beatmungsbeutel, Taschenmaske
Hilfsmittel zum Beatmen	Zyanose
Blauverfärbung	<u>ENDE</u>